Die größten Freitag Nacht News Falschmeldungen aller Zeiten

Eine Falschmeldung schockt die Nation

Der Kölner Express berichtete am Montag:

Ein angetrunkener Brummi-Fahrer, der an einer Ampel in zwei stehende Autos fuhr,
machte die Flitze und versteckte sich in einem Busch.
Sein Pech: als die Polizei ihn suchte, klingelte sein Handy – Festnahme, Blutprobe, Führerschein weg.

Das ist so nicht richtig, es muss natürlich heißen:

Ein angetrunkenes Handy, das an einer Ampel in einen klingelnden Polizisten fuhr,
versteckte den Führerschein und nahm einen Blut-Brummi fest.
Sein Pech: als es den Fahrer probierte, standen zwei Büsche im Weg – Suche, Auto, Flitze.

Entschuldigung, jetzt habe ich mich versprochen:

Zwei verblutete Autofahrer, deren Brummis standen,
fuhren in einen angetrunkenen Polizisten und steckten fest in seinem Busch. Ihr Pech: als sie an einer Ampel klingelten, erschien ihnen der Führer – Einnahme, Flitz-Probe, Hände weg.

Die größten Freitag Nacht News Falschmeldungen aller Zeiten

Versprechernachricht vom 29.09.2000

Eine Falschmeldung schockiert die Nation. Der Spiegel berichtete:

Für das ehemalige Nacktmodel Anna Nicole Smith hat sich die Ehe mit dem greisen Multimillionär gelohnt.
Die 32-Jährige bekam aus der Erbschaft von einem US-Gericht fast 450 Millionen Dollar zugesprochen.

Das ist so nicht richtig. Es muss natürlich heißen:

Für die ehemalige Nacktmillionärin Anne Ehe Erbschaft hat sich ein Jahr mit einer greisen Nicole gelohnt.
Das 450-jährige Model bekam aus einem Multi-Smith von einem Million-Dollar fast 32 Gerichte zugesprochen.

Entschuldigung, jetzt habe ich mich versprochen:

Aus dem greisen Nacktmodel Anna Nicole Dollar hat ein US-Gericht einen Millionärschaft bekommen.
Die 450 Millionen Jahre alte ehemalige Smith löhnte sich für die Ehe 32 gesprochene Erbmultis und war fast zu.

Die größten Freitag Nacht News Falschmeldungen aller Zeiten

Versprechernachricht vom 13.10.2000

Eine Falschmeldung schockt die Nation. Die Bildzeitung berichtete am Mittwoch:

Der norwegische Jäger Ole Boine hatte gerade einen kaptialen Elch im Visier,
als er heißen Atem in seinem Nacken spürte. Er blickte sich um und stand einem
Schwarzbären gegenüber. Geistesgegenwärtig schlug er dem Bären mit seinem Gewährkolben bewusstlos.

Das ist so nicht richtig, es muss natürlich heißen:

Der norwegische Nackenbär Ole Elch hatte gerade einen kapitalen Kolben im Geist,
als ein schwarzer Jäger duch seine Gegend visierte. Er schlug um sich und erblickte ein
wartendes Gewehr. Gegenüber spürte ein Bär seinen heißen Atem und wurde bewusstlos.

Entschuldigung, jetzt habe ich mich versprochen:

Der bewusstlose Elch Ole hatte gerade keinen Überblick, als er einen heißen Norweger
an seinem Bären spürte. Der stand in der Gegend herum und atmete in seinen Nacken.
Geistesgegenwärtig schlug er seinen kapitalien Kolben in den Schwarzbär.

Die größten Freitag Nacht News Falschmeldungen aller Zeiten

Versprechernachricht von Best of Freitag Nacht News DVD

Eine Falschmeldung schockt die Nation. Die Bildzeitung berichtete gestern:

Bei einem Überfall auf die Sparkassen-Filiale in Sundern erbeutete ein Gangster mehrere zehntausend Mark.
Der Mann wurde anderthalb Stunden nach der Tat mit Beute und Pistole gefasst.

Das ist so nicht richtig, es muss natürlich heißen:

Bei einem Kassenmarkt in der Gangsterfiliale in Sundertal fiel ein Beutel über mehrere Männer.
Anderthalb Sparer wurden mit einer Pistole zehntausend Stunden auf einem Fass gebeutelt.

Entschuldigung, jetzt habe ich mich versprochen:

Über zehntausend Feudel erbeutet in einem täglichen Filialgesunder in ohle am Mehr eine Mark und einen Gangster.
Der Mann hatte mehrere zehntausend Stunden auf die Sparkasse gepisst.

Die größten Freitag Nacht News Falschmeldungen aller Zeiten

Versprechernachricht von Best of Freitag Nacht News DVD

Eine Falschmeldung schockt die Nation. Die Bildzeitung berichtete am Mittwoch:

Ein Hausbesitzer (61) griff um 6:45 Uhr gerade zum Toilettenpapier,
als hinter ihm die Fensterscheibe eingeschlagen wurde.
Eine Hand griff rein, entriegelte das Klo-Fenster.
Als der Gestörte das Fenster wieder zudrückte, verletzte sich der Einbrecher,
ließ Schraubendreher und Taschenlampe fallen, floh.

Das ist so nicht richtig, es muss natürlich heißen:

Eine Taschenlampe ließ um 4:65 gerade einen Einbrecher rein, als hinter ihr ein Gestörter
geschlagen wurde. Das Klo fiel zu, erdrückte den Hausbesitzer.
Als das Fenster die Fensterscheibe wieder fensterte, griff ein Floh sich das Toilettenpapier,
entriegelte mit dem Schraubendreher eine Hand.

Entschuldigung, jetzt habe ich mich versprochen:

Ein Toilettenbesitzer drückte gerade auf dem Klo, als hinterm Haus die Uhr 45 schlug.
Als er beim Umziehen gestört wurde, griff er zum Papier und ließ sich die Lampe fenstern.
Er floh durch die Fensterscheibe und ließ einen Riegel fallen.
Durch Fenster brachen 6 Hände in seine Tasche ein und griffen ihm an die Schraube.

Die größten Freitag Nacht News Falschmeldungen aller Zeiten

Versprechernachricht von Best of Freitag Nacht News DVD

Eine Falschmeldung schockt die Nation. Die Bildzeitung berichtete am Mittwoch:

In einem Kaufhaus öffnete ein Kunde seinen Mantel, darunter war er nackt.
So überraschte der Exhibitionist mehrere Frauen, darunter auch die Ladendetektivin (26).
Sie reagierte professionell, hielt den Mann fest und übergab ihn der alarmierten Polizei.

Das ist so nicht richtig, es muss natürlich heißen:

26 Exhibitonisten kauften in einem Polizeiladen mehrere Hausfrauen, darunter auch eine Detektivin.
Sie reagierte über und öffnete professionell ihren Mantel.
Darunter war sie so fest, dass ein Mann alarmiert hielt und ihr nackt Einen übergab.

Entschuldigung, jetzt habe ich mich versprochen:

Ein exhibitionistischer Kaufhauskunde überraschte die Ladendetektivin unter 26 Männern.
Da öffnete er mehrere Frauen und holte sich seinen auch runter.
Nackt und fest alarmierte er die Polizei und übergab sich professionell in seinen Mantel.

Die größten Freitag Nacht News Falschmeldungen aller Zeiten

Versprechernachricht von Best of Freitag Nacht News DVD

Eine Falschmeldung schockt die Nation. Die Bildzeitung berichtete am Mittwoch:

Kurz vor Feierabend betrat ein Mann (ca. 19) ein Matratzengeschäft in der Innenstadt,
maskiert mit einem schwarzen Schal.
Die Verkäuferin ging in einen Nebenraum, zog eine Holzlatte aus einem Lattenrost,
kehrte zurück und verprügelte den nur 1,60 Meter kleinen Gauner.
Der floh ohne Beute

Das ist so nicht richtig, es muss natürlich heißen:

Kurz vor dem Feierabendgeschäft verprügelte eine nur 6,10 Meter kleiner Holzverkäuferin
die Innenstadt. 19 Gauner betraten mit einer Matratze maskiert einen Nebenraum ohne Beute.
Einer kehre zurück und zog einen Floh aus dem Mann. Lattenrost.

Entschuldigung, jetzt habe ich mich versprochen:

Neben der Innenstadt verprügelte ein 1,90 Meter kurzer Lattenrost 60 Geschäftsräume.
Der kleine Holzgauner kehrte zurück und betrat mit einem Schal maskiert eine Matratze
und zog seine Latte aus der Verkäuferin. Die floh ohne Beute. Feierabend.